



Saison **2014/15**

Losnummer: _____

Heft 5

SV 63

Unser Handballmagazin

22.11.2014 – Männer: SV 63 vs.– SV Lok Rangsdorf

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



DOPPELSPIELTAG!

23.11.2014 – Frauen:
SV 63 vs. – OSC-Schöneberg-Friedenau





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Grußwort unseres 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des Handballs,

die Saison 2014/2015 ist voll im Gange und wir als SV 63 Brandenburg-West können in allen Mannschaftsteilen mit guten Ergebnissen aufwarten und in die Zukunft schauen. Im Namen des Vereins danke ich allen Aktiven, Sponsoren und Förderern für die bisherigen Leistungen.

Zugleich erlaube ich mir jetzt schon, uns Allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015 zu wünschen.

Klaudius Leinkauf

1. Vorsitzender SV 63 Brandenburg-West e.V.

Vorstellung 2. Frauen

Anja Horn

So kann es weitergehen!

Die 2. Frauenmannschaft formierte sich in der Saison 2012/2013 aus den damaligen A-Jugendsspielerinnen und sechs Neuzugängen. In der ersten aktiven Saison erreichte die junge Mannschaft einen guten 2. Platz. Im darauf folgenden Jahr übernahm Jens Bermig die Truppe. Desweiteren wurde das Team von Spielerinnen aus der 1. Frauenmannschaft verstärkt. Die Saison wurde verlustpunktfrei als Kreismeister abgeschlossen. Zusätzlich zum Aufstieg konnten die Mädels den Kreispokal feiern. Dadurch konnten sie am HVB-Pokal teilnehmen, bei dem sie auf die 1. Frauenmannschaft des SV 63 trafen. In einem sehr guten, spannenden Spiel musste sich die Bermig-Truppe den höher spielenden Frauen von Marcel Wiesner geschlagen geben. Der Start in die neue Liga, Verbandsliga-Nord, glückte souverän. Seit dem Jens Bermig die Truppe vor 18 Monaten übernommen hat, wurde kein Ligaspiel verloren. Unterstützt wurde er dabei tatkräftig von Ron Jura, Franziska Lange und seit dieser Saison von Juliane Wille. Bedanken möchte sich die Mannschaft bei ihren Sponsoren Michaela Lemke und Rudi Jura für die Teamausstattung.



Auch bei den treuen Fans, die uns lautstark unterstützen möchten wir uns bedanken.

Am 01.11.14 trafen unsere 2. Frauen auswärts auf den Finowfurter SV. In den ersten paar Minuten konnten sich die Gastgeberinnen mit einer 6:2 Führung absetzen. Durch fehlende Konzentration kam



es bei unseren Damen immer wieder zu Fehlern. Dann sammelten sich die Brandenburgerinnen wieder und kamen gegen die Finowfurterinnen zu Kontern. Mit einer 0:6 Torfolge zeigten unsere 2. Frauen, was ihre Stärken sind und dass sie nicht umsonst derzeitiger ungeschlagener Tabellenführer sind. Eine Auszeit und ein Torwartwechsel seitens der Gastgeberinnen folgte (6:8, 21. Min.). Für unsere 2. Frauen ging es mit einer 9:11 Führung in die Halbzeit. Trainer Jens Bermig forderte mehr Auslöserhandlungen zu spielen und die Verantwortung auf breite Schultern zu legen. Gerade unsere stark spielende Madlen Fontaine konnte von den Finowfurterinnen nicht aufgehalten werden. In der 2. Hälfte konnten unsere Damen die Führung nicht

Fortsetzung von Seite 3

ausbauen, da die Brandenburgerinnen mit einem relativ kleinen Kader anreisen und auf die verletzte Torhüterin Nele Graff verzichten mussten. So gelang den Gastgeberinnen der Ausgleich zum 16:16. Die Brandenburgerinnen zeigten aber weiterhin großen Kampfgeist und körperlichen Einsatz, so dass eine Führung der Gastgeberinnen nicht möglich gemacht wurde (17:18, 18:19, 19:20). Beide Mannschaften forderten in den letzten Minuten

noch ihre Auszeiten. Unsere 2. Frauen gab die Führung nicht mehr her und das Verbandsligaspiel endete 20:21 für die Brandenburgerinnen.

Das nächste Heimspiel findet am 30.11.14 um 16.00 Uhr gegen den PHC Wittenberge statt. Wir würden uns freuen, euch alle in der Hölle-West begrüßen zu dürfen.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West II	6	6	0	0	170:127	+43	12:0
2	HSC Potsdam	5	3	0	2	126:108	+18	6:4
3	SV Motor Hennigsdorf	5	3	0	2	88:76	+12	6:4
4	SV 1949 Eichstädt	5	3	0	2	113:115	-2	6:4
5	SSV PCK 90 Schwedt	6	3	0	3	113:107	+6	6:6
6	HC Hennickendorf 625	6	3	0	3	96:115	-19	6:6
7	Finowfurter SV	5	2	0	3	79:84	-5	4:6
8	Oranienburger HC	6	2	0	4	143:145	-2	4:8
9	Grünheider SV	6	2	0	4	111:128	-17	4:8
10	PHC Wittenberge	6	1	0	5	87:121	-34	2:10

SV Lok Rangsdorf



Foto: SV Lok Rangsdorf

Kurzvorstellung: SV Lok Rangsdorf

Martin Terstegge

Die Handballer des SV 63 Brandenburg-West begrüßen heute den SV Lok Rangsdorf zum Spitzenspiel der Brandenburgliga in der Westhalle. Der Dritte empfängt den Liga Zweiten, der aber bei einem Spiel weniger, nach Minuspunkten sogar führt.

Dass die Brandenburger nach sieben Spieltagen mit 10:4 Punkten auf Platz drei stehen, ist nicht sonderlich überraschend, doch dass das Lok-Team mit 10:2 Zählern dem Spitzenreiter HC Oberhavel dicht auf den Fersen liegt, hatte zuvor keiner auf der Rechnung. Am allerwenigsten Lok-Trainer Peter Klippel. Er beklagte vor dem Saisonstart den personellen Engpass, der auch dadurch entstand, da der eigene Nachwuchs wenige Ambitionen verspürte, im Männerbereich mitzumischen. Immerhin kehrten mit Alexander Effer, Alexander Krumm und Carsten Seffner drei Akteure zu ihrem alten Verein zurück. Dennoch erwartete Klippel in seinem vierten Jahr als Rangsdorfer Männertrainer die schwierigste Saison, da seine Mannschaft in der vorherigen Spielzeit mit 16:28 Punkten und 557:594 Toren nur mühsam als Achter die Klasse halten konnte.

Da von den Rangsdorfern keine Wunderdinge erwartet wurden, gingen sie scheinbar sorglos in die Saison. Bei ihrem Auftakt bejubelten sie

einen 28:19-Erfolg über den HSV Wildau. Dem folgten zwei weitere Siege gegen Schlaubetal und Bad Liebenwerda. Dann stoppte jedoch die Reserve des MTV Altlandsberg die Positivserie. Beim 16:24 waren die Rangsdorfer mit ihrer Abwehrleistung noch recht zufrieden, doch der Angriff kam an diesem Tag nicht zum Laufen.

Die Niederlage warf die Lok-Handballer jedoch nicht aus der Bahn. Gegen Falkensee und den HC Spreewald setzten sie sich wieder durch, wobei sie gegen Spreewald mit einem arg dezimierten Kader antreten mussten. Mit diesem Handicap reisten die Randberliner auch zur Landespokalrunde am vergangenen Sonnabend nach Ahrensdorf, wo sie auf die Rösicke-Truppe trafen. Mit nur zwei Wechselspielern, wobei zwei Akteure aus der Landesligamannschaft aushalfen, hatte das Lok-Team den besseren Start und führte zur Pause mit 16:11. Zu Beginn der zweiten Hälfte brachte West-Trainer Rösicke nun seine stärkere Mannschaft, die sich auf die Aufholjagd begab. Zum Ende schwanden bei den Rangsdorfern die Kräfte, die zumal noch die Verletzung Patrick Huntz' verkraften mussten.

Da beim SV 63 West auch nicht alle Stammkräfte an Bord waren ist der 31:29-Erfolg schwer einzuschätzen. Auf jeden Fall ist die Lok-Mannschaft nicht zu unterschätzen, deren Qualitäten sicherlich eher in der Defensive zu finden sind. Es wird ein spannender Handballabend.

Statement: SV Lok Rangsdorf

Peter Klippel - Trainer

Die LOK aus Rangsdorf muss in dieser Saison froh sein, eine schlagkräftige Mannschaft aufs Parkett zu bringen. Zu klein ist der Kader und hoch ist die Anzahl der Dauerverletzten. Aber Jammern gilt nicht, improvisieren ist angesagt und dies wird auch für das heutige Spiel gelingen. Mit Seffner, Friedrich und Neumann stehen drei erstklassige Torhüter zur Verfügung, die je nach Spielstand in ihren individuellen Stärken eingesetzt werden können. Von den Außenspielern fehlt heute der flinke Dominik Schobelt, aber Markus Hafemayer und Norman Aye können diese Lücke adäquat ersetzen. Die Rückraumreihe ist besetzt mit Robert Lutze und Patrick Huntz und dem Spielgestalter Ali Kumm. Am Kreis wie gewohnt Ralf Nowak, der schon

mit seiner Größe Torgefahr ausstrahlt und sich mit seinem Bruder die Position teilt. Prunkstück der Mannschaft ist sicherlich die eingespielte Abwehr, die es erst mal zu knacken gilt. Die Hoffnung der Rangsdorfer mit seinem überschaubaren „Haufen“ liegt im Konterspiel; Voraussetzung hierfür ist eine fehlerfreie Abwehrarbeit inklusive der Torwarte.

Am vergangenen Samstag gab es in der 2. Pokalrunde das erste Zusammentreffen in dieser Saison. Das knappe 31:29 der Brandenburger war sicherlich verdient, aber lange Zeit hatte der Minikader der LOK das Spiel in der Hand, ehe es an den Kräften fehlte. Also heute eine interessante Partie in der Hölle West, auch um zu sehen, was die Trainer an taktischen Veränderungen gegenüber dem vergangenen Wochenende vorgenommen haben.

Aufstellung: SV Lok Rangsdorf

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Seffner	Carsten		TW
12	Neumann	Daniel		TW
16	Friedrich	Frank		TW
2	Lutze	Robert		RL
7	Aye	Norman		LA/RA
9	Huntz	Patrick		RL/RR
22	Kumm	Ali		RM
5	Nowak	Ralf		KSP
3	Nowak	Christian		KSP
11	Hafemayer	Marco		LA/RA
	Klippel	Peter		Trainer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Trapp	Oliver	21.09.1988	TW	1,80m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Schäfer	Marcus	11.04.1994	RA	1,75m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Habermann	Michael	13.03.1983	KM, LA	1,80m
7	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	1,80m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80m
9	Tim Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80m
11	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
15	Weidner	Malte	26.04.1989	LA, RM, KM	1,86m
17	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83m
18	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL, RR	2,02m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSV Oberhavel	7	5	1	1	238:188	+50	11:3
2	SV Lok Rangsdorf	6	5	0	1	172:140	+32	10:2
3	SV 63 Brandenburg-West	7	5	0	2	221:180	+41	10:4
4	MTV 1860 Altlandsberg II	6	4	1	1	177:160	+17	9:3
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	6	4	0	2	181:160	+21	8:4
6	HC Spreewald	6	3	0	3	173:168	+5	6:6
7	PHC Wittenberge	6	2	1	3	177:185	-8	5:7
8	HSV Wildau 1950	6	2	0	4	138:169	-31	4:8
9	SSV Falkensee	7	2	0	5	194:223	-29	4:10
10	HC Bad Liebenwerda	7	1	1	5	177:228	-51	3:11
11	HSG Schlaubetal	6	0	0	6	143:190	-47	0:12

Die Ansetzungen des Spieltages:

22.11.2014	17:00	PHC Wittenberge	HC Spreewald	:
22.11.2014	18:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	MTV 1860 Altlandsberg II	:
22.11.2014	18:00	HSV Wildau 1950	HSG Schlaubetal	:
22.11.2014	18:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	:
22.11.2014	19:00	SSV Falkensee	HSV Oberhavel	:



Krombacher








Frank Seiler

HVB-Landespokal: Auf dem Weg nach Potsdam

Am vergangenen Wochenende stand bei unseren Männern der Landespokal auf dem Programm, welcher wieder in Turnierform ausgespielt wurde. Im ersten Spiel setzte sich die HSG Teltow/Ruhlsdorf gegen den Gastgeber HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst in einem spannenden Spiel mit 32:30 durch. Ein Klassenunterschied war in diesem Spiel nicht zu erkennen. Um 16:00 trafen unsere Männer auf den Zweitplatzierten der Brandenburgliga, Lok Rangsdorf. Dieses Spiel als Generalprobe zum wichtigen Punktspiel am kommenden Samstag zu betrachten wäre jedoch weit verfehlt. Rangsdorf reiste mit nur 7 Feldspielern an, die jedoch unseren Männern einige Probleme im ersten Durchgang bereiteten. Bis zum Stand von 9:9 war noch alles auf Augenhöhe, bevor sich immer wieder technische Regelfehler, Abspielfehler oder Fehlwürfe beim SV 63 breitmachten. Mit einfachen Mitteln konnten sich die Rangsdorfer so bis zur Halbzeit auf 16:11 absetzen. Für Ackermann reichte es nur für 5 Minuten Spielzeit in der ersten Hälfte. Da seine Wade immer noch zwickte, durfte er wieder auf der Bank Platz nehmen. Zur Halbzeitpause wurde dann noch einmal klar gemacht, dass man zwar Spaß haben wolle, aber trotzdem das Spiel für sich entscheiden möchte. Witt kam nun für Schäfer, Richter für Teichert und Weidner für Nhantumbo. Die Abwehr stabilisierte sich in der zweiten Hälfte und der Rückstand konnte Stück für Stück verkürzt werden. Der schon in Hälfte eins stark haltende Alpers hatte nun auch noch die nötige Unterstützung seiner Vorderleute, um das Spiel in der 51. Minute auf 29:28 drehen zu können und schließlich mit 31:29 zu gewinnen.

Nach 30-minütiger Pause kam es dann im Finale um den Einzug ins Final Four zu einem Wiedersehen mit der HSG Teltow/Ruhlsdorf. Sowohl das Punktspiel in Teltow als auch ein Vorbereitungsspiel hatte der SV 63 noch knapp verloren, im dritten Anlauf sollte es dann aber besser werden. Aus einer kompakten Abwehr heraus mit einem wiederholt sehr starken Denny Alpers, konnte man sich relativ schnell auf 10:6 absetzen. Der ehemalige Zweitligaspieler Enrico Bolduan wurde sporadisch immer wieder mit einer Sonderbewachung durch Steven Nhantumbo ausgestattet, sodass das Spiel der Teltower auf Einzelaktionen beschränkt war. Weiterhin wird bei Teltow der wurfgewaltige Linkshänder Lars Bullert bis Saisonende ausfallen, er hatte sich eine schwe-



re Schulterverletzung im Punktspiel zugezogen. Beim SV 63 übernahmen dann abwechselnd Reckzeh und Nhantumbo die linke Rückraumposition, beide machten ihre Aufgabe sehr ordentlich, sodass zur Halbzeit eine 17:15 Führung auf der Anzeigetafel stand. Nhantumbo wurde dann in Halbzeit zwei ebenfalls mit einer Manndeckung



Unsere 1. Männer

bewacht, sodass sich für die anderen Spieler immer wieder größere Lücken auftaten. Vor Allem Felix Richter und Tim Wollweber verstanden es dann immer wieder, diese Lücken zu nutzen und



den Vorsprung zu verteidigen. Am Ende hieß es dann 34:30 für unsere Männer, was den Einzug ins Final Four in Potsdam bedeutet.

Am 20.12. wird dann dort der Sieger des Landespokals ermittelt, nach aktuellen Informationen werden unsere Männer dann im Halbfinale auf einen der Ostsee-Spree-Ligisten Werder, Altlandsberg oder Lübbenau treffen. Der SV 63, damit klarer Außenseiter im Final Four, wird sich jedoch gern mit den höherklassigen Gegnern messen.

SV63-Rangsdorf 31:29 (11:16)

Trapp, Alpers, Schäfer 1, Reckzeh 4, Witt 6, Nhantumbo 8 (5), Habermann 3, Heuer 2, Wollweber, Käselau, Teichert 1, Weidner 1, Richter 4 (1), Ackermann 1

SV63-Teltow Ruhlsdorf 34:30 (17:15)

Trapp, Alpers, Schäfer, Reckzeh 5, Witt 6, Nhantumbo 6 (3), Habermann, Heuer, Ilweber 5, Käselau, Teichert, Weidner 3, Richter 9(6), Ackermann

Handball im TV - live

26.11.2014	20:15 Uhr	sport1	TBV Lemgo - SG Flensburg-Handewitt	live
30.11.2014	15:00 Uhr	sport1	THW Kiel - VfL Gummersbach	live
03.12.2014	20:15 Uhr	sport1	SC Magdeburg - Füchse Berlin	live
07.12.2014	20:15 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - HSV Hamburg	live
10.12.2014	18:45 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Füchse Berlin	live
14.12.2014	17:15 Uhr	sport1	Füchse Berlin - Rhein-Neckar Löwen	live
17.12.2014	20:15 Uhr	sport1	DHB-Pokal: (Achtelfinale)	live
20.12.2014	19:00 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - THW Kiel	live
23.12.2014	19:00 Uhr	sport1	THW Kiel - HSV Hamburg	live
26.12.2014	17:15 Uhr	sport1	VfL Gummersbach - Füchse Berlin	live
27.12.2014	18:15 Uhr	sport1	HSV Hamburg - Rhein-Neckar Löwen	live

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.



Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Hovel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zu den nächsten Heimspielen am 24.01.15 gegen die HC Spreewald

Männlich E 1	29.11.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
Männlich E 1	29.11.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee II
Männlich A	29.11.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg
1. Frauen	29.11.2014	17:00	SG ASC/VfV Spandau	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	29.11.2014	18:30	HSV Oberhavel	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 2	30.11.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
Männlich D 2	30.11.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II
Weiblich C	30.11.2014	11:30	SV 63 Brandenburg-West	HV Luckenwalde 09
Weiblich B	30.11.2014	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf
2. Frauen	30.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	PHC Wittenberge
Männlich E 3	06.12.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich E 3	06.12.2014	12:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 4	06.12.2014	10:00	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 4	06.12.2014	12:00	HSV Wildau 1950	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	06.12.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
Weiblich E 5	06.12.2014	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich E 5	06.12.2014	14:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	06.12.2014	13:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 5	07.12.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich D 5	07.12.2014	12:00	HSV Falkensee 04 II	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	07.12.2014	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf
Weiblich C	07.12.2014	14:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	07.12.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Rostocker HC
Männlich A	13.12.2014	18:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	10.01.2015	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
1. Frauen	10.01.2015	16:00	Berliner TSC II	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	10.01.2015	18:00	HSG Schlaubetal	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 6	11.01.2015	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau 1950
Weiblich E 6	11.01.2015	12:00	HSV Falkensee 04	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	11.01.2015	10:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	11.01.2015	13:00	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	11.01.2015	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau 1950
Männlich B	11.01.2015	13:00	SV Lok Rangsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 6	11.01.2015	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau 1950
Weiblich D 6	11.01.2015	15:30	HSV Falkensee 04	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	17.01.2015	14:30	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	17.01.2015	16:00	SSV PCK 90 Schwedt	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	18.01.2015	11:00	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Männlich A	18.01.2015	12:00	HSG Schlaubetal	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	18.01.2015	13:00	SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC
Männlich B	18.01.2015	14:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	18.01.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG Hermsdorf-Waidmannlust
Männlich C	24.01.2015	11:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Männlich B	24.01.2015	13:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam III
Männlich A	24.01.2015	15:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Neuruppin

1 in Kleinmachnow 2 in Werder 3 in Potsdam 4 in Wildau 5 in Brandenburg 6 in Falkensee

*Nur so lange der Vorrat reicht.



Ihr Dankeschön wartet ...

Wir bieten Geborgenheit und wenn Sie zwischen dem 1. August und dem 31. Oktober 2014 einen Mietvertrag bei uns abschließen, erhalten Neumieter die kuschelige rote WBG-Decke* als kleines Präsent.

Einfach den Gutschein auf www.wbg-brandenburg.de anklicken, ausdrucken und vor oder bei der Vertragsunterzeichnung vorlegen.

Dieser Gutschein ist kombinierbar mit Kraxelbonus, Renovierungsbonus, IT-Bonus.



Telefon: 03381/356-150
www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Axel Krause

Günther, danke erst einmal, dass Du Dich den Fragen unserer Redaktion stellst!

Viele werden Dich als Zuschauer und engagierten Großvater aus unserer Halle kennen. Doch die wenigsten werden Deine Lebensgeschichte kennen, die wie bei kaum jemand anderem, den ich in den letzten Jahren interviewen durfte, so interessant und eng mit der Entwicklung des Brandenburger Handballs zusammen hing! Also, wie kamst Du denn zum Handball?

Ich wurde am 15.06.1933 in Berlin geboren und bin in Brandenburg bei meinen Großeltern aufgewachsen. Ich besuchte die damalige Rochowsschule in der Kleinen Gartenstraße.

Zum Handball bin ich nach Kriegsende gekommen. Wir spielten als Jungs immer auf dem Pumper (Gelände am heutigen Hauptbahnhof) Ball. Und da veranstalteten wir auch immer Torwerfen. Und da meine Bälle immer selten mal pariert werden konnten, sprach mich ein Schulfreund an, ob ich denn nicht mal mit ihm zum Handballtraining gehen würde. Und so kam ich 1948 zu Brandenburg-West Handball, die spielten damals auf der so genannten Bullenwiese am Grillendamm Feldhandball. Dort spielten hauptsächlich Kriegsheimkehrer und ein paar junge Steppkes, wie ich. Später, als dann das Brandenburger Traktorenwerk wieder produzierte, gingen wir zum BSG Brandenburger Traktorenwerke (heute BSC Süd 05) und spielten in der Brandenburger Landesklasse, das war damals die höchste Liga im Land Brandenburg. 1953 wechselten dann die Handballer mit allen Mannschaften zur neu gegründeten BSG Stahl Brandenburg. Wir spielten dann in der neu etablierten Bezirksliga des Bezirkes Potsdam auf dem Großfeld.

Nun ist mir gesagt worden, Du warst damals ein recht erfolgreicher Spieler und zu Deiner Zeit fast schon so etwas wie ein Star gewesen. Was ist da dran?

Ich würde mich nicht als Star bezeichnen, doch muss ich damals wohl ganz gut gewesen sein,



denn schließlich zeugen mehrere Auswahlberufungen des Bezirkes, die noch heute in den Analen nachlesbar sind, davon. Ich war in den 50er Jahren sicher einer der besten Rechtsaußen des Bezirkes Potsdam und hatte schon eine beachtliche Torquote.

Wie ging denn dann Deine Laufbahn bei Stahl Brandenburg weiter?

Ich spielte lange Jahre in der ersten Männermannschaft, damals z.B. mit Handballikonen wie dem späteren DHB-Präsidiumsmitglied Horst Galinsky zusammen. Ich habe bis 1989 noch regelmäßig am Spielbetrieb (Alte Herren) teilgenommen. Mein letztes Turnier beging ich 2007 mit einer Traditionsmannschaft an der Ostsee in Zinnowitz, im Alter von 74 Jahren!

Du hast in dieser Zeit ja sicher eine Menge erlebt und auch die Entwicklung des Handballsportes in Brandenburg mitgestaltet. Was waren für Dich denn so persönliche Ecksteine dabei?

Natürlich habe ich vieles erleben dürfen in dieser Zeit und möchte dies alles nicht missen. Ich habe viele Freunde durch den Sport gewonnen und bin auch viel rumgekommen. Ende der 50er Jahre läutete der internationale Handball eine neue Ära

Vereinsplitter



Herzlichen Glückwunsch zu diesem jüngsten Vereinsmitglied!

ein. Es vollzog sich der Wechsel vom Großfeld hin zum Kleinfeld und es wurde vermehrt in der Halle gespielt. Die Stahlhandballer bauten in Eigeninitiative die damalige alte Opelhalle an der Gördenbrücke zur Sporthalle um. Damit hatte Brandenburg neben Potsdam damals die einzige handballtaugliche Halle im Bezirk. Und somit entwickelte sich der Handball in der Stadt damals zum sportlichen Aushängeschild der BSG Stahl. Im Sommer spielten wir Großfeld auf dem Rasen und im Winter ging es in die Halle. 1963 kam es dann durch den Brand der Halle zu einem herben Rückschlag. Doch davon ließen sich die damaligen Verantwortlichen nicht entmutigen. Kurzerhand wurde der Bau einer Großsporthalle beschlossen und vom SWB umgesetzt.

Die Einweihung der Stahlhalle 1965 war ein Meilenstein für den Brandenburger Handball. Auch wenn es anfangs noch Probleme mit der Rutschfestigkeit des Parketts gab, so war dies doch fortan meine sportliche Heimat. Nach meiner Arbeit im Stahlwerk war ich meistens in der Halle anzutreffen. Ich war Spieler, Übungsleiter und auch zuletzt von 1987-1989 Technischer Leiter der Sektion Handball der BSG Stahl Brandenburg.

Welche heute noch aktiven Spieler sind denn damals durch Deine Hände gegangen?

Die älteste momentan noch aktive Spielerin ist Ines Kuhlmeier. Die betreute ich schon zu Stahlzeiten, lange bevor der Frauenhandball beim SV 63 ein Thema wurde und wir lachen heute noch viel, wenn wir nach ihren Spielen mal gemeinsam zusammensitzen, über die alten Zeiten. Meinen höchsten Respekt zolle ich den Leistungen, die in den letzten Jahren, trotz einiger Schwierigkeiten,

im weiblichen Bereich vollbracht worden sind. Die erreichten Ergebnisse zeugen davon,

Du warst aber auch als Übungsleiter beim SV 63 aktiv und hast den Verein nach der Wende ehrenamtlich unterstützt. Was waren Deine Beweggründe dafür, im Alter noch einmal neu anzugreifen?

Na ja, neu war's ja nicht. Viele der ehemaligen Weggefährten traf ich hier wieder. Eigentlich brachte ich nur meine Enkelkinder zum Training. Doch dann fand ich mich Ruck-Zuck als Übungsleiter wieder. Sportler, wie Patrik Fähling, Andy Witowski und Gregor Teichert, um mal einige Bekannte zu nennen, habe ich im Verein und bei der Schul-AG der Buschschule mit betreut. Auch die Fontaine-Zwillinge gehörten dazu.

Was war für Dich als Übungsleiter immer wichtig?

Ich wollte den Kindern immer den Spaß am Handballsport vermitteln. Sie sollten etwas mitnehmen für ihr weiteres Leben. Wichtig war mir auch immer ein gutes Verhältnis zu den Eltern zu pflegen. Denn schließlich weiß ich wovon ich rede, habe ich doch meine Frau, meine Kinder und auch noch meine Enkelkinder trainiert!

Betätigst Du Dich heute noch irgendwie sportlich?

Ich halte mich auch im Alter fit, 1x pro Woche spiele ich Volleyball und gehe ins Fitnessstudio.

Danke Günther, alles Gute weiterhin, viel Gesundheit und das wir uns noch ganz oft beim Handball sehen.



VB
Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

**WIR
BRINGEN SIE
ZUM STAUNEN!**

Denn Pünktlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit auf der Fahrt zu Ihrem Erlebnis sind für uns selbstverständlich.



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vbbr.de, in unserem VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße sowie telefonisch unter 03381 / 31 75 23.



Foto: Nico Krause

hintere Reihe von links: Ron Jura (Co-Trainer), Franziska Lange (Betreuerin), Manja Weise, Madlen F
vordere Reihe von links: Melinda Pobric, Cindy Fontaine, Josefin Uhlmann, Nele F

2. Frauen



Montaine, Katja Treffky, Christin Weiher, Ines Lemke, Juliane Wille (Co-Trainerin), Jens Bermig (Trainer)
Graff, Fiona Rösner, Susanne Schlothauer, Janine Steli, Anja Horn, Lisa Stahlberg

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wegerichten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
SV 63 Brandenburg-West	1	x	28:27	31:22	35:24	41:23	22.11.	24.01.	21.02.	14.03.	11.04.	25.04.	SV 63 Brandenburg-West
MTV 1860 Alltlandsberg II	2	17.01.	x	33:30	14.12.	10.01.	24:16	14.03.	28.03.	18.04.	24.01.	32:28	MTV 1860 Alltlandsberg II
PHC Wittenberge	3	14.02.	21.03.	x	11.01.	32:35	11.04.	22.11.	18.04.	18.01.	36:20	31:30	PHC Wittenberge
HSV Wildau 1950	4	28.02.	11.04.	25.04.	x	21:19	24.01.	06.12.	28:21	14.02.	23:33	22.11.	HSV Wildau 1950
SSV Falkensee	5	21.03.	25.04.	24.01.	21.02.	x	15.03.	31:32	24:34	39:20	22.11.	06.12.	SSV Falkensee
SV Lok Rangsdorf	6	28.03.	28.02.	29.11.	28:19	34:29	x	30:28	10.01.	35:23	18.04.	14.02.	SV Lok Rangsdorf
HC Spreewald	7	28:22	27:28	28.03.	18.04.	17.01.	21.03.	x	29.11.	10.01.	14.02.	01.03.	HC Spreewald
HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf	8	31:29	22.11.	06.12.	17.01.	14.02.	25.04.	11.04.	x	38:24	28.02.	21.03.	HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
HC Bad Liebenwerda	9	24:35	06.12.	26:26	33:23	28.02.	21.02.	25.04.	24.01.	x	21.03.	11.04.	HC Bad Liebenwerda
HSV Oberhavel	10	29.11.	33:33	21.02.	14.03.	28.03.	07.12.	35:29	33:23	37:18	x	37:28	HSV Oberhavel
HSG Schlaubetal	11	10.01.	21.02.	14.03.	28.03.	18.04.	17:29	22:28	22:33	29.11.	18.01.	x	HSG Schlaubetal
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	



Wir wünschen eine
erfolgreiche Saison!

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns
für Soziales, Kunst,
Kultur, Breiten- und
Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

* Summe der Förderungen durch die
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

Unsere 1. Frauen in der Oberliga Ostsee-Spree

Axel Krause

Tollhaus Berlin + 3 = Oberliga Ostsee/Spree

Nachdem nun zwei Drittel der Hinrunde in der Oberliga Ostsee-Spree gespielt wurden, ist es an der Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen.

Primus der Liga sind die bisher ungeschlagenen Rostock Dolphins. Die Damen von der Ostsee dominieren bislang das Tollhaus nach Belieben. Die Mannschaft des Trainergespanns Lemmel/ Heidmann, mit denen sich unsere Frauen in der vergangenen Saison noch in Liga 3 die Klängen kreuzten, hat sich von Anfang an, die Mission Wiederaufstieg zum Ziel gesetzt. „Das Ziel lautet ganz klar Wiederaufstieg“, so Trainerin Ute Lemmel zu Saisonbeginn, die dabei aber vor Überheblichkeit warnt: „In der Liga geht es sehr körperbetont zu. An die andere Härte müssen wir uns gewöhnen und sie annehmen.“ Dass ihre Spielerinnen die Worte ihrer Trainerin erhört haben, zeigen die Resultate. Sieben Siege in sieben Spielen!

Hinter den Dolphins rangieren dann auch schon ihre ärgsten Verfolger, mit den Damen der SG ASC/VfV Spandau. Sie haben bereits 4 Minuspunkte auf dem Konto, wobei die etwas unglückliche Niederlage im Spitzenspiel, zuhause gegen die Rostockerinnen, sie wahrscheinlich am meisten schmerzen dürfte. Denn am Ende fühlten sich die Schützlinge von Trainer Henry Germann von den Schiedsrichtern betrogen. Und in der Halle brach das

Tollhaus aus. Die Rostockerinnen jubelten am Mittelkreis und feierten mit ihren zahlreich mitgereisten Fans den Erfolg. Die Berlinerinnen lagen untröstlich auf dem Boden und für ihre Anhänger waren die Schuldigen für diese Niederlage dann auch schnell ausgemacht. Denn durch unglückliche und teils nicht nachvollziehbare Entscheidungen der „Unparteiischen“ in den letzten Sekunden des Spiels, schlug das Pendel zugunsten der Rostockerinnen aus. Von diesem Tiefschlag gezeichnet, verloren die Spandauerinnen dann auch die folgende Begegnung bei den Füchsen II. Damit könnte schon eine kleine Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft zugunsten der Dolphins gefallen sein.

Denn ab Platz drei beginnt dann ein breites Mittelfeld, mit 4 Teams die bereits 6 Minuspunkte auf dem Konto haben, so auch unsere Damen und ebenso ihr Konkurrent an diesem Spieltag, die Vertretung der SG OSF Berlin. Das Spiel dürfte daher auch richtungweisend für unser Team sein. Bei einem Sieg hält man Anschluss an die Tabellenspitze und hat in den kommenden Spitzenspielen gegen Spandau und Rostock alles selbst in der Hand. Bei einer Niederlage wird man sich dann wohl eher nach unten orientieren müssen. Auf jeden Fall ist in dieser Saison noch vieles möglich!

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Wir stellen
ihren
Gebäude-
Energieausweis
nach EnEV 2014
aus!

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

1. Frauen Spielplan Oberliga Ostsee/Spree

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
21.09.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Berliner TSC II	22:20
28.09.2014	16:30	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SV 63 Brandenburg-West	26:29
05.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Füchse Berlin Reinickendorf II	29:27
12.10.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen 1894	22:25
18.10.2014	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West	32:25
02.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24	16:27
09.11.2014	17:00	TSV Rudow	SV 63 Brandenburg-West	20:26
23.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	
29.11.2014	17:00	SG ASC/VfV Spandau	SV 63 Brandenburg-West	
07.12.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Rostocker HC	
10.01.2015	16:00	Berliner TSC II	SV 63 Brandenburg-West	
18.01.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG Hermsdorf-Waidmannlust	
25.01.2015	16:00	Füchse Berlin Reinickendorf II	SV 63 Brandenburg-West	
21.02.2015	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West	
01.03.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	
07.03.2015	16:30	Pro Sport 24	SV 63 Brandenburg-West	
15.03.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	TSV Rudow	
21.03.2015	18:00	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	SV 63 Brandenburg-West	
25.04.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG ASC/VfV Spandau	
02.05.2015	16:00	Rostocker HC	SV 63 Brandenburg-West	

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Rostocker HC	7	7	0	0	205:171	+34	14:0
2	SG ASC/VfV Spandau	7	5	0	2	181:159	+22	10:4
3	SG Hermsdorf-Waidmannlust	8	5	0	3	192:189	+3	10:6
4	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	7	4	0	3	166:157	+9	8:6
5	BFC Preussen 1894	7	4	0	3	165:163	+2	8:6
6	SV 63 Brandenburg-West	7	4	0	3	169:177	-8	8:6
7	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	7	3	0	4	181:186	-5	6:8
8	Berliner TSC II	8	3	0	5	170:169	+1	6:10
9	Pro Sport 24	7	2	0	5	152:167	-15	4:10
10	Füchse Berlin Reinickendorf II	8	2	0	6	198:209	-11	4:12
11	TSV Rudow	7	1	0	6	145:177	-32	2:12

Die Ansetzungen des Spieltages: 1. Frauen

22.11.2014	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	Pro Sport 24	:
22.11.2014	16:00	BFC Preussen 1894	TSV Rudow	:
22.11.2014	18:00	Berliner TSC II	Rostocker HC	:
23.11.2014	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	:
23.11.2014	16:30	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SG ASC/VfV Spandau	:

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
12	Schmidt	Sandra	06.10.1987	TW	172
16	Loskarn	Alien	05.03.1990	TW	171
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
2	Schwirz	Cindy	23.07.1990	RM/LA	169
5	Löschke	Ulrike	09.12.1985	RL/RR/RM	177
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
7	Heinrich	Luise	14.04.1997	RM	175
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Gaudes	Chantal	09.12.1997	RL/RR	185
10	Kuhlmei	Ulrike	04.01.1991	RR/RL/KM	174
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
13	Wille	Juliane	13.01.1988	RL/RM	171
14	Eisold	Juliane	15.01.1992	RL/RR	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RA/RR	172
17	Dietrich	Jasmin	18.11.1990	KM	187
18	Kuhlmei	Ines	20.01.1969	LA/RA	166
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Wiesner	Marcel	15.10.1979	Trainer	
	Wendt	Ines	26.09.1969	Betreuerin	

Statement OSC-Schöneberg-Friedenau

Jens Dannies - Trainer

Wir fahren natürlich an die Havel um 2 Punkte nach Berlin zu holen. Wir hoffen auf eine ordentliche Atmosphäre, also kampfbetont, emotional positiv und darauf, dass im fairen Wettbewerb gegeneinander alle Beteiligten (Fans, die

Mannschaften, Schiedsrichter und Offizielle) ein schönes Handballereignis für sich verbuchen können. Schön wäre es, wenn es beiden Mannschaften gelingt, eine gute Werbung für unseren Sport zu schaffen.



Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

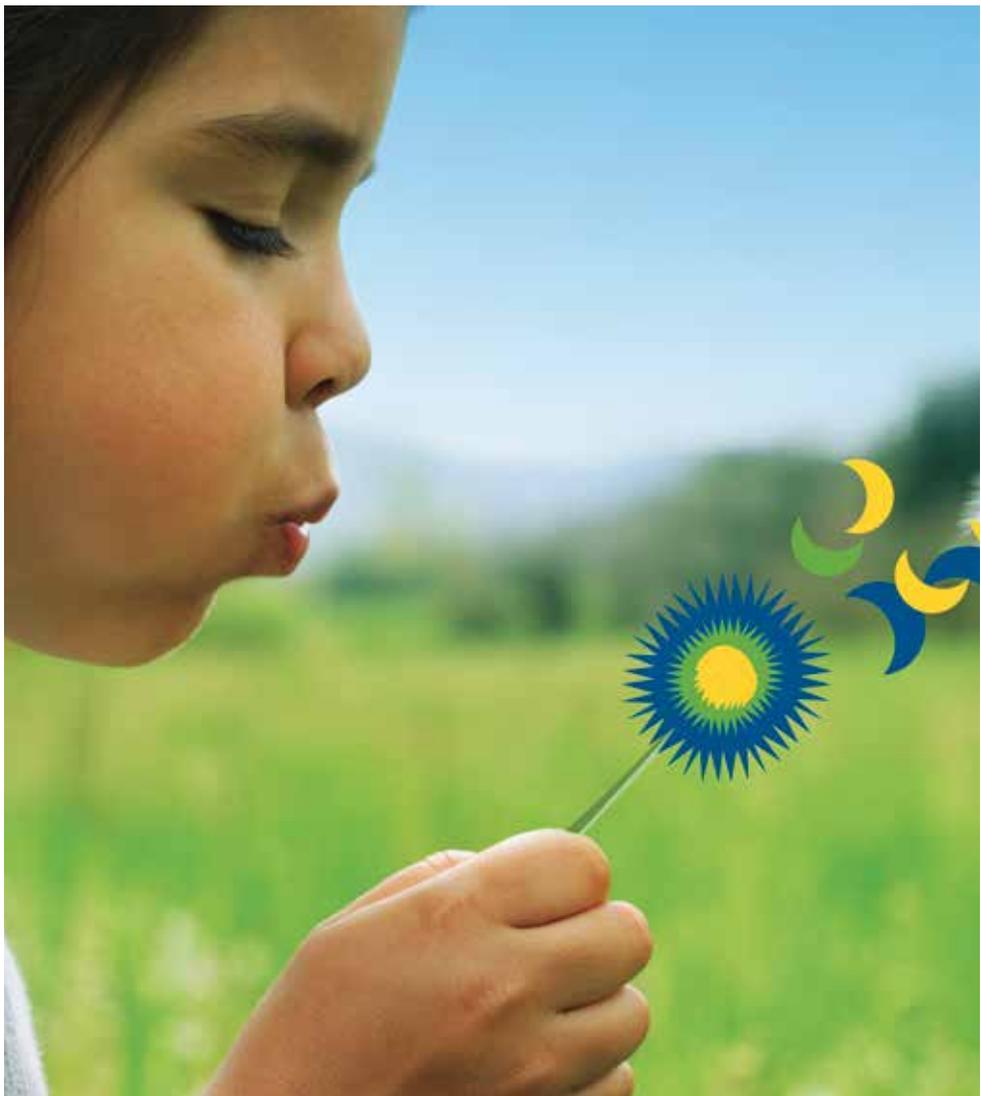
Aufstellung: OSC-Schöneberg-Friedenau

Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Position
11	Neeb, Jannika	1992	TW
69	Schmidt, Marei	1994	TW
2	Wiesner, Ilka	1985	RM
4	Neutz, Sabrina	1983	RR
5	Höhne, Kathrin	1985	RA,LA
6	Pagels, Nadine	1987	RM,LA
7	Hinz, Katrin	1985	RL
8	Viol, Ricarda	1990	RM
10	Rutschow, Susanne	1979	KM
13	Wiesner, Annedore	1983	RA
17	Hänicke, Lisa	1991	RR,RL
24	Secic, Vanesa	1992	RR,RL
77	Jonas, Uschi	1988	RR, RL
94	Mosel, Sara	1994	LA, KM
	Jens Dannies		Trainer
	Dieter Holk		Betreuer

OSC-Schöneberg-Friedenau



Foto: OSC-Schöneberg-Friedenau



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

 **StWB**
Lust auf hier

Marcel Wiesner

1. Frauen vor schweren Aufgaben

Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge, konnten die 1. Frauen beim TSV Rudow endlich wieder einen doppelten Punktgewinn verzeichnen. Beim 26:20 wurde es jedoch verpasst, etwas gegen das negative Torverhältnis zu tun. Von Anfang an war die Mannschaft überlegen und konnte sich absetzen. Zwar brachte die Umstellung auf eine Einzelmanddeckung von Juliane Wille kurzzeitig etwas Unruhe ins Angriffsspiel, jedoch fing sich die Mannschaft wieder und baute im Laufe der 2. Halbzeit den Vorsprung auf 22:15 aus. Leider wurde nun wieder zu überhastet abgeschlossen, so dass die Gastgeber wieder ins Spiel fanden. Unglücklicherweise verletzte sich Jasmin Dietrich in der 2. Halbzeit an der Schulter, so dass eine weitere Spielerin für das Pokalturnier ausfiel.

Insgesamt 7 Spielerinnen standen so aus gesundheitlichen, beruflichen oder privaten Gründen nicht zur Verfügung, Ulrike Kuhlmeier befindet sich zwar auf einem guten Weg, wird aber wahrscheinlich erst im nächsten Jahr wieder voll einsatzfähig sein. Dankenswerter Weise erklärte sich Katja Henschel kurzfristig dazu bereit, die Mannschaft zu unterstützen. Da alle Spielerinnen der Zweiten bereits im Pokal festgespielt waren, traten so also 8 aktive Feldspielerinnen und 2 Torhüter die Reise nach Massen an. Im ersten Spiel traf die Mannschaft auf den Drittligisten aus Altlandsberg. Bis zum 5:5 konnte dem klaren Favoriten Paroli geboten werden. Allerdings schlichen sich dann wieder zahlreiche

Fehler ins Angriffsspiel ein, die die Randberlinerinnen sofort bestrafen und sich über 5:10 bis zur Pause auf 8:14 absetzten. Nach dem Seitenwechsel kämpften sich die Frauen bis auf 16:20 noch einmal heran, um dann jedoch wieder einfache Tore des Gegners zuzulassen. Letztendlich fiel die Niederlage so am Ende mit 18:30 extrem deutlich aus. Da die Frauen in der Abwehr jedoch die Altlandsbergerinnen immer wieder

stoppen konnten, spiegelte sie nicht ganz den Spielverlauf wieder. Nach 35 Minuten Pause stand dann das 2. Spiel gegen die Gastgeber auf dem Plan. Nach einer schnellen 5:1 Führung verletzte sich Luise Heinrich bei einem Zusammenprall mit einer Gegenspielerin am Knie und fällt für die restliche Hinrunde aus. Nachdem Stefanie Glomm im Anschluss auch noch umknickte, verlor die Mannschaft ein wenig den Faden und lies sich von der nicht geahndeten Aggressivität des Brandenburgligisten aus dem Konzept bringen. Nach der Auszeit fanden die Frauen jedoch wieder ins



Spiel und setzten sich bis zur Pause auf 16:9 ab. Über das 27:16 sicherten sie sich am Ende einen 30:23 Erfolg.

In der Oberliga stehen nun drei schwere Spiele auf dem Programm. An diesem Wochenende erwartet die Mannschaft die SG OSF Berlin (4. Platz), anschließend geht es nach Spandau (2.) und zum Abschluss der Hinrunde kommt mit dem Rostocker HC (1.) der Aufstiegsfavorit nach Brandenburg.

BEE REBEL

hummel-store-berlin.de




hummel
BERLIN

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Die Momentaufnahme ist die Tabellenführung und die soll natürlich gehalten werden. Zuerst gab es ein sehr umkämpftes Spiel gegen den HC Spreewald, welches die Jungs mit 27:25 entschieden hatten. Nur eine Woche später waren dann die Jungs aus Teltow zu Gast und diese wurden regelrecht mit 39:22 wieder „nach Hause geschossen“.

Platz	Mannschaft
1	SV 63 Brandenburg-West
2	HC Spreewald
3	1. VfL Potsdam II
4	SSV Falkensee
5	HC Neuruppin
6	MTV 1860 Altlandsberg
7	Oranienburger HC
8	Lausitzer HC Cottbus II
9	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
10	HSG Schlaubetal

Männliche Jugend B – Kreisliga

Auch die männliche B-Jugend schnuppert an der Tabellenführung, lediglich das Torverhältnis verweist auf Platz 2. Das letzte Heimspiel gegen Luckenwalde wurde deutlich mit 28:17 gewonnen. Am heutigen Samstag ging es auf Punktejagd nach Wittstock, der weitesten Auswärtsfahrt.

Männliche Jugend C – Kreisliga

Luckenwalde hieß auch hier der Gegner am letzten Spieltag und man konnte sich auswärts mit 28:15 durchsetzen. Dieser Schwung sollte mit ins nächste Spiel genommen werden, welches am heutigen Samstag um 15 Uhr stattfand.

Männliche Jugend D – Kreisliga – Staffel 1

Am 23.11. findet hier der Heimspieltag statt. Das erste Spiel des Tages wird um 11Uhr angepfeifen. Gegner werden dann Belzig und Falkensee sein und man will Punkte sammeln, nachdem man am letzten Spieltag 1 Sieg und 1 Niederlage einfuhr. Gegen Werder konnte man zwar 33:11 gewinnen, jedoch verlor man gegen Ludwigsfelde mit 14:16.

Männliche Jugend E – Kreisliga –

Die Jüngsten im männlichen Bereich stehen noch ungeschlagen auf dem 1.Tabellenplatz. Der letz-

te Spieltag gegen Wildau und Ludwigsfelde wurde wieder ein reines Schützenfest, welches der neuen Regelung zu Schulden ist (115:20 und 115:18). Am heutigen Samstag fand in heimischer Halle der nächste Spieltag statt. Zu Gast waren Zossen, Ludwigsfelde und Wildau.



Weibliche Jugend B – Oberliga

Endlich wurden die ersten Punkte nach Hause geholt. Nachdem man in Rangsdorf noch unglücklich verloren hatte (18:19), so konnte man eine Woche später in Teltow gewinnen und die Mädels zeigten ihre Klasse. Gewonnen wurde mit 24:17.



Weibliche Jugend C – Kreisliga

Das letzte Spiel gegen Werder wurde souverän mit 35:11 gewonnen. Somit stehen die Mädels mit einer Niederlage und 5 Siegen auf dem 3.Tabellenplatz. Heute wurde in Teltow die nächste Partie bestritten.

Weibliche Jugend D – Kreisliga

1 Sieg und 1 Niederlage wurden am letzten Spieltag erzielt. Nachdem man gegen Teltow noch knapp mit

Aktuelles vom männlichen und weiblichen Nachwuchs

10:11 verloren hatte, konnten sich die Mädels um Trainerin Dörner gegen Dallgow mit 19:13 durchsetzen. Die nächsten Spiele fanden am 22.11. in Ahrensdorf statt.

Weibliche Jugend E – Kreisliga

Beide Spiele siegreich gestalten konnten die Jüngsten im weiblichen Bereich. Am letzten Spieltag wurden sowohl Teltow als auch Wünsdorf geschlagen (52:37 und 52:17). Der nächste Spieltag findet am 23.11. in Ahrensdorf statt, wo man gegen die Heimmannschaft und Belzig spielen wird.

Platz	Mannschaft
1	HSV Falkensee 04
2	SV 63 Brandenburg-West
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
4	MTV Wünsdorf 1910
5	HSV Wildau 1950
6	HSC Potsdam
7	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
8	SV Lok Rangsdorf
9	Märkischer BSV Belzig

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen den SSV Falkensee wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Mittelbrandenburgische Sparkasse – durchgeführt. Hier das Gewinnerbild.



Auch beim letzten Doppelspieltag fand im Spiel unserer 1. Frauen in der 3.Liga gegen den SV Henstedt-Ulzburg in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – Schönfuss- Sonnenschutztechnik GmbH - statt. Hier das Gewinnerbild.



Sponsoren der beiden Spieltage:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles – 1. Männer:
Lenz & Mundt – Betonsanierung GmbH

Lenz & Mundt

Sponsor des Spieles – 1. Frauen
Versicherungsbüro Lenz-Manski

SIGNAL IDUNA

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2006 und jünger

Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr (oder Halle Am Neuendorfer Sand)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2004/2005

Montag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr, Donnerstag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 17:15 Uhr – 18:30 Uhr, Donnerstag 15:45 Uhr – 17:00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2004/2005

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr, Freitag 14:30 – 16:00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2002/2003

Montag 16:00 Uhr – 17:15 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr



Sporthalle des SV 63
in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
und weiblich D – Freitag:
SH Ausländerstraße.

*Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.*



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

BESTÄTTER
BRANDENBURG GMBH

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**